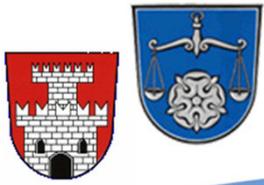


**Kirchanschöring**

# **Gemeinsame Sitzung des Stadtrates Laufen und des Gemeinderats Kirchanschöring 30. Juni 2014**

## **Vorstellung Geothermie Rupertiwinkel mit der Salzburg AG und den Stadtwerken München**



- **Begrüßung, Historie aus Sicht der Kommunen**  
(Bürgermeister Feil und Bürgermeister Birner)
- **Vorstellung der Salzburg AG und Projektüberblick**  
(Dr. Schitter/Dr. Prüß)
- **Vorstellung der Stadtwerke München**  
(Herr Löblein)
- **Was ist Geothermie?**  
(Herr Neu)
- **Stand der Gespräche**  
(Bürgermeister Birner und Bürgermeister Feil)
- **Diskussion**



## Ziel des Landkreises Traunstein:

**Bis zum Jahr 2020 100% des Strombedarfs  
für Haushalte, Kommunen und Gewerbebetriebe  
aus regenerativen Energien**

Reduzierung der CO<sub>2</sub>- Emissionen

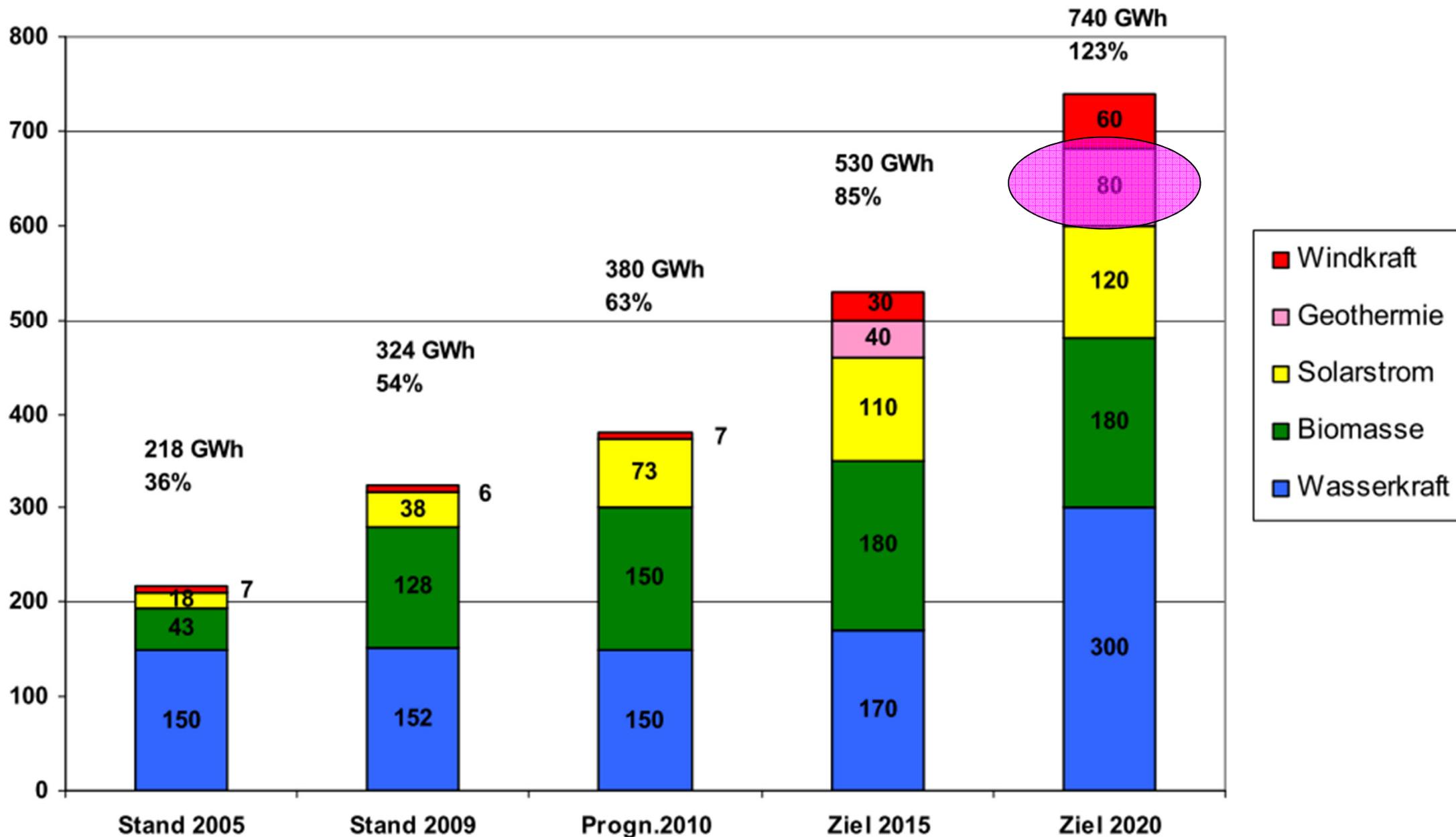
Regionale Wirtschaftskraft fördern

Wertschöpfung vor Ort



[www.sonnenkreis-traunstein.de](http://www.sonnenkreis-traunstein.de)

**Anteile Erneuerbarer Energien im Bereich elektrischer Strom im Landkreis Traunstein  
bezogen auf einen Verbrauchswert von rund 600 GWh für Haushalte, Kommunen und Gewerbe**

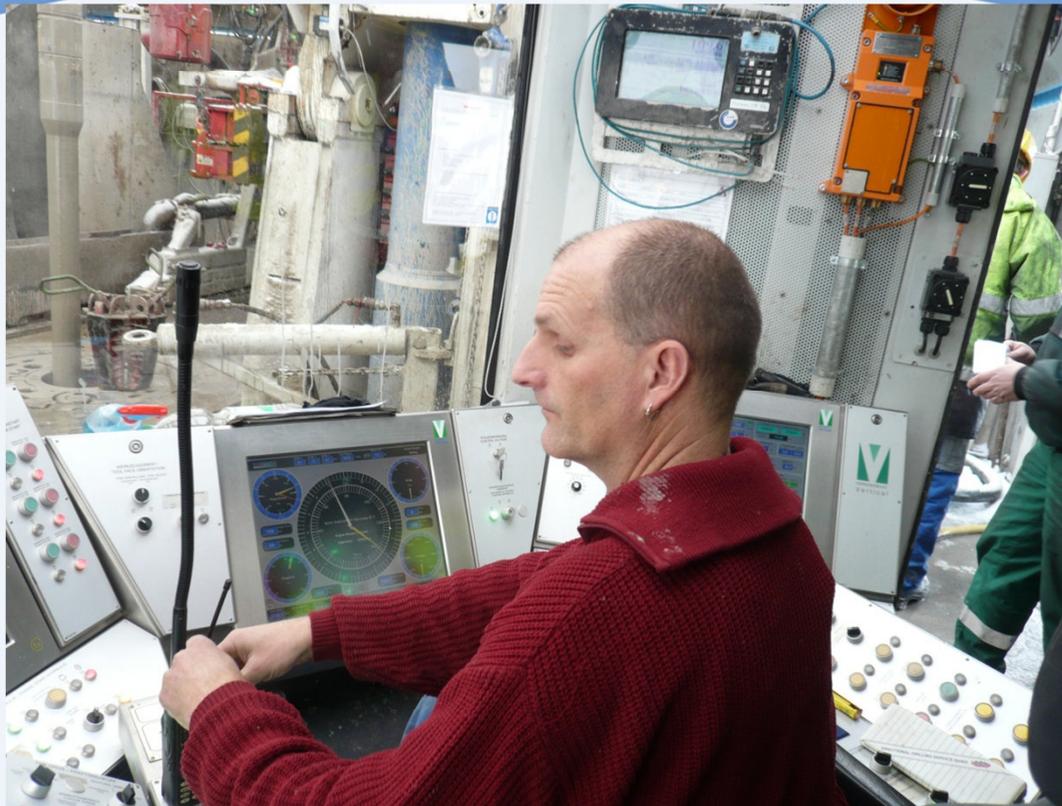
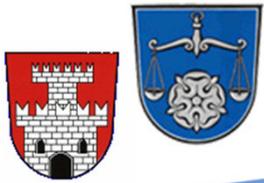




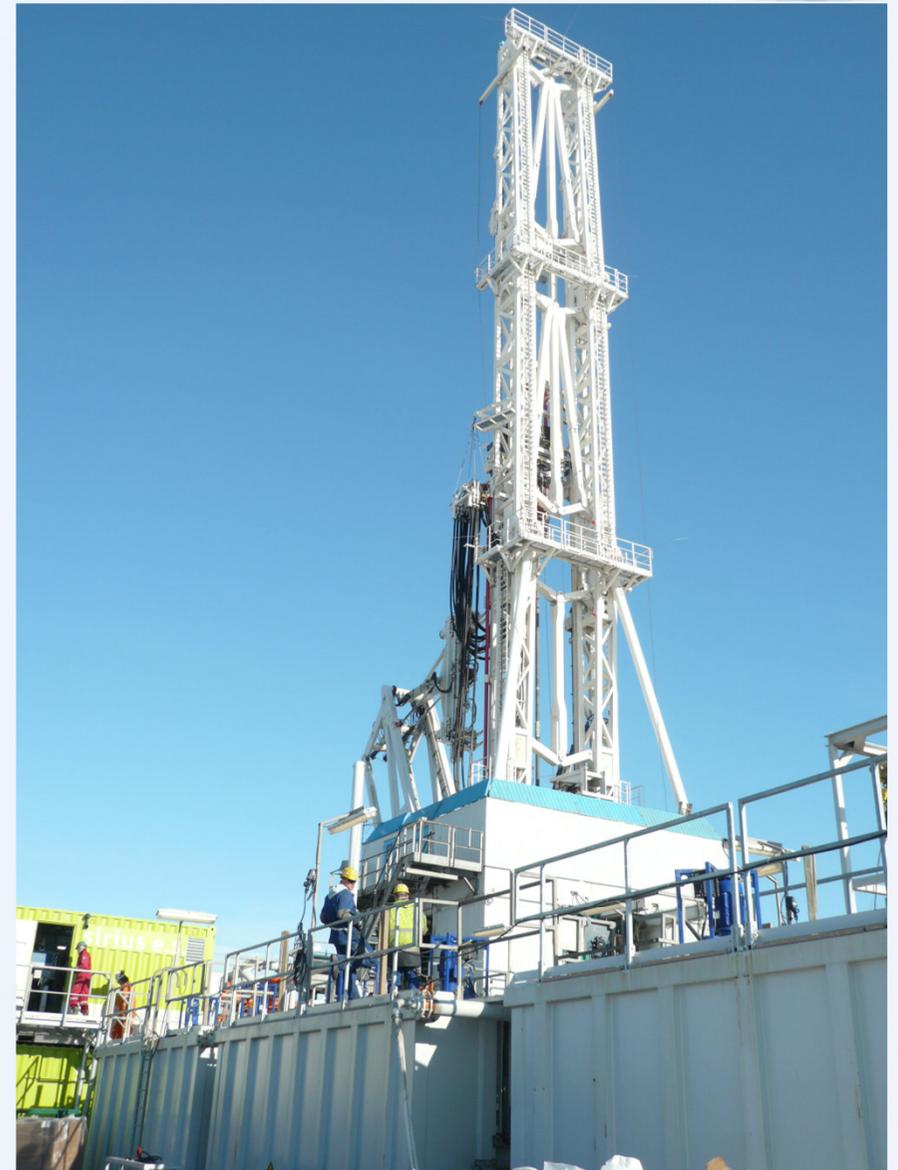
## Kleine Historie:

Kirchanschöring

- **Mai 2009:** GEOenergie Bayern stellt sich allgemein im Rathaus vor
- **Mai 2011:** Information durch GEOenergie Bayern: Gemeinde Kirchanschöring ist potenzieller Kraftwerkstandort
- **20.6.2011:** Antrag der GEOenergie Bayern auf Bereitstellung eines Grundstückes für Geothermie
- **Juli 2011:** Besichtigung der Bohrstelle in Kirchweihdach durch den Gemeinderat



Bilder von der Bohranlage  
Kirchweihdach

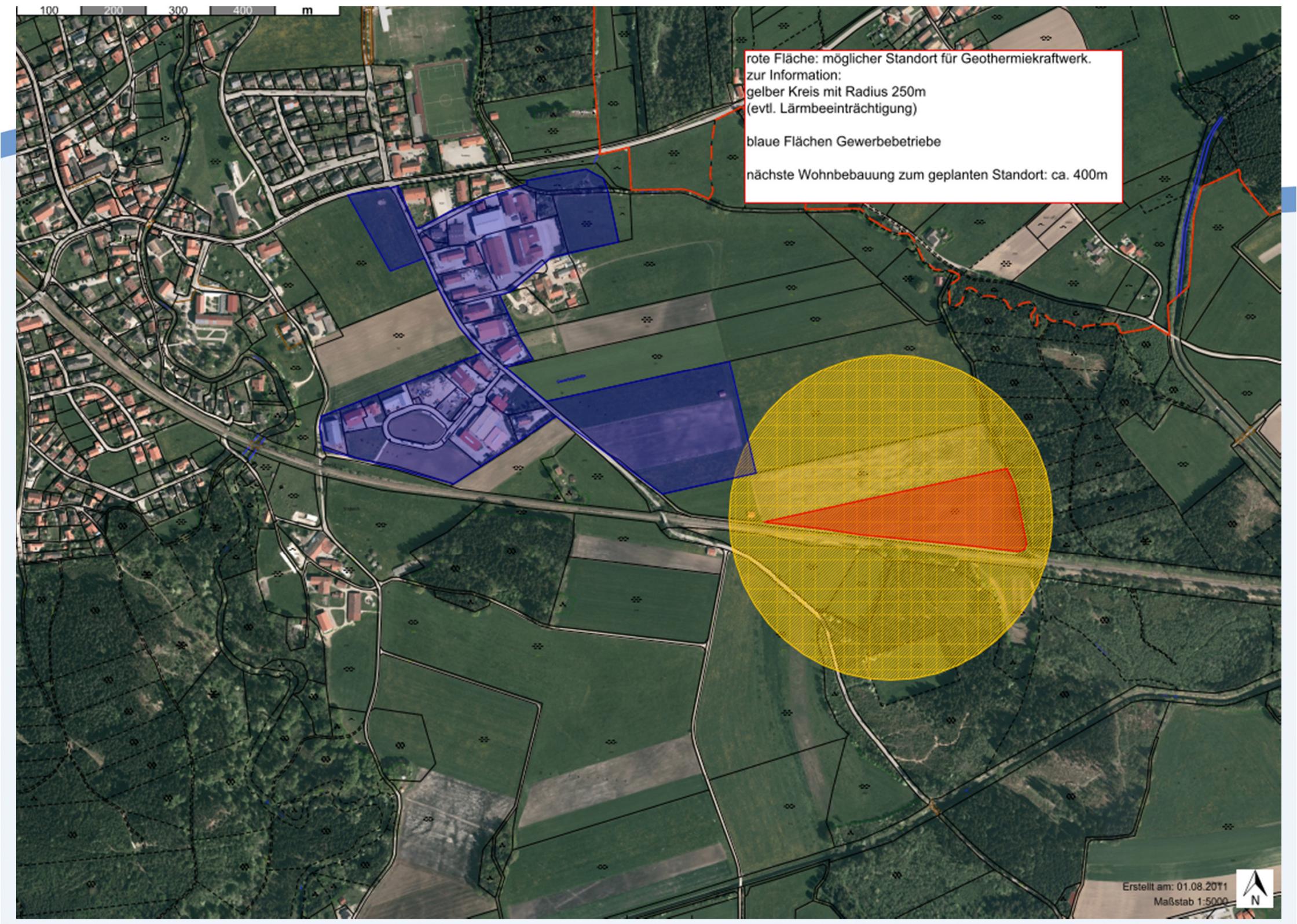




## Kleine Historie:

Kirchanschöring

- **August 2011:**
  - Information in der öffentlichen Gemeinderatssitzung
  - Information in der Gemeindemitteilung
- **16. Januar 2012:** Informationsabend im Felbersaal
- **März 2012:** Antrag auf Grunderwerb für Bohrstelle in Kirchanschöring



rote Fläche: möglicher Standort für Geothermiekraftwerk.  
zur Information:  
gelber Kreis mit Radius 250m  
(evtl. Lärmbeeinträchtigung)  
blaue Flächen Gewerbebetriebe  
nächste Wohnbebauung zum geplanten Standort: ca. 400m





## **9. Mai 2012** Telefonat mit GeoEnergie

- Bergrecht wird letztmalig 3 Jahre verlängert
- Suche nach Investoren durch GeoEnergie (Fonds)
- Bohrbeginn 2014 weiterhin geplant

## **Frühjahr 2013**

- GeoEnergie gibt das Bergerecht zurück
- Diskussionen / Überlegungen, dass Gemeinden beim Bergrecht „mit dabei sein sollten“

## **Juni / Juli 2013**

Kontaktaufnahme mit den Stadtwerken München (SWM)  
Überlegungen über einen Gemeinsamen Bergrechtsantrag  
(Kommunen - SWM)



## **September 2013**

gemeinsame Absprache (Kommunen – SWM), dieses Thema im Laufe des Jahres 2014 gemeinsam anzugehen

## **Dezember 2013**

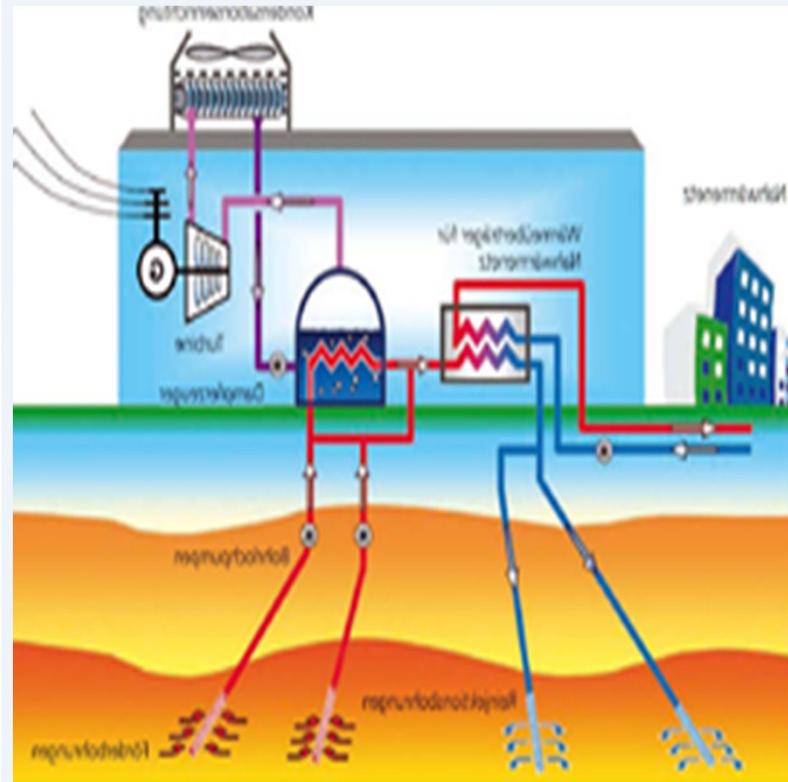
Besuch vom Vorstandsvorsitzenden der Salzburg AG:  
Salzburg AG stellt Bergrechtsantrag für die Wärmeversorgung der Stadt Salzburg

## **Januar 2014**

Salzburg AG stellt den „Aufsuchungs-Antrag Geothermie“

## **20. Mai 2014**

Im Wirtschaftsministerium wird eine gemeinsame Lösung mit der Salzburg AG, Stadt Laufen, Gemeinde Kirchanschöring und den Stadtwerken München gefunden

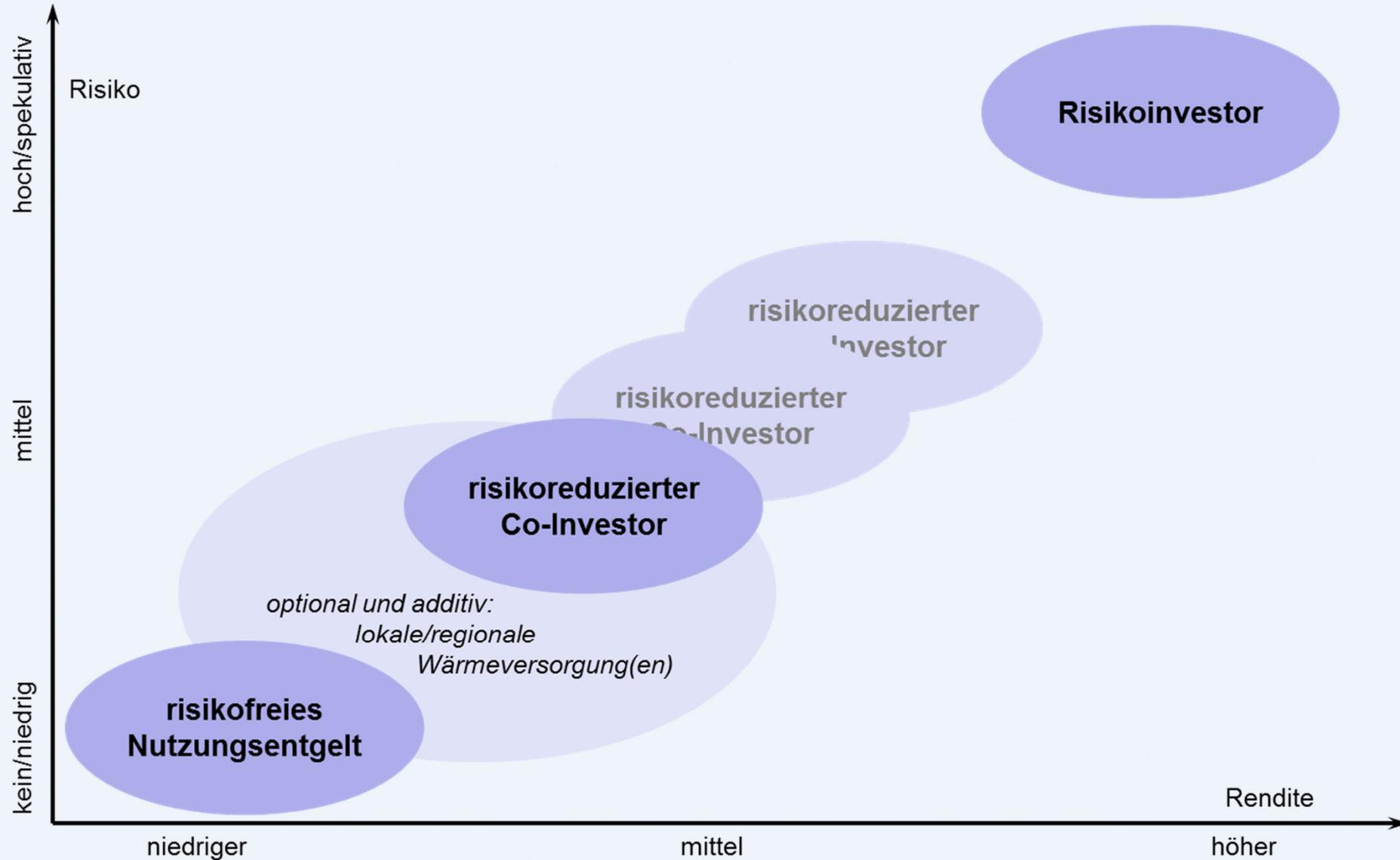


- Regionale Wertschöpfung („Teilhabe am Bodenschatz“)
- Gebot der effizienten Energienutzung (gleichzeitiger Wärme- und Stromgewinnung)
- Gemeinsame Finanzierung und Stärkung durch einheitliche und vernetzte Umsetzung
  - Salzburg AG mit der Wärmeabnahme und
  - Kooperation Laufen / Kirchanschöring / SWM mit der regenerativen Stromproduktion

Nutzung der lokalen Ressourcen – (Erneuerbaren Energien - geothermische Stromproduktion) als aktiver Beitrag zum Klimaschutz der Landkreise Traunstein und Berchtesgadener Land



# Beteiligungsmodelle





## **Diskussion**

1. Stadträte/Gemeinderäte
2. Bürgerinnen und Bürger



Beschlussvorschlag:

**Der Stadtrat Laufen/Der Gemeinderat Kirchanschöring nimmt das Geothermieprojekt Rupertiwinkel zur Kenntnis.**

**Das MEMORANDUM OF UNDERSTANDING (MoU) wird in der vorgestellten Fassung vom 04.06.2014 beschlossen.**

**Der Stadtrat Laufen/Der Gemeinderat Kirchanschöring wird weiterhin über den aktuellen Sachstand des Projektes auf dem Laufenden gehalten.**